

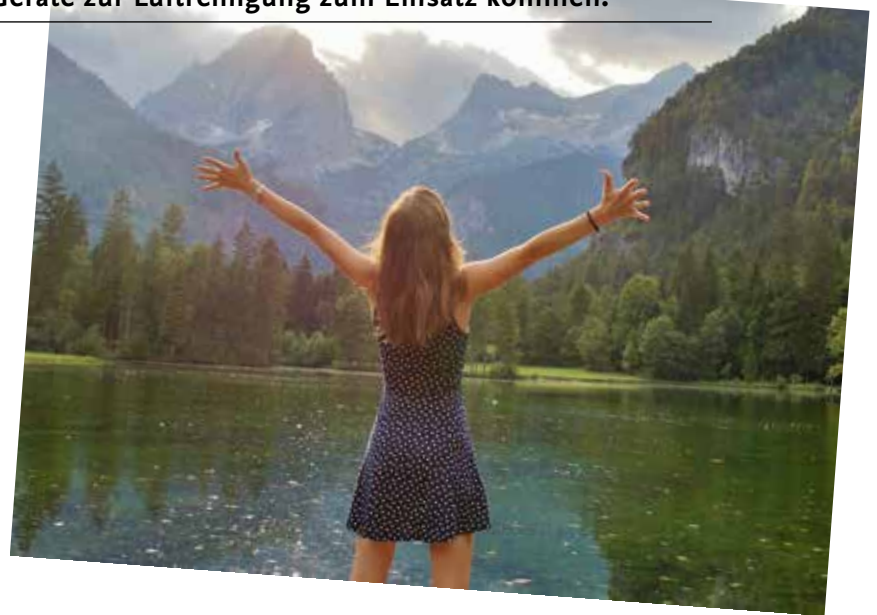


## Innovative Luftaufbereitung im Kampf gegen Corona

Die Übertragung von Viren und Bakterien über die Luft stellt insbesondere in der Pandemie eine erhebliche Gefahr dar. In Innenräumen, die nur unzureichend gelüftet werden, steigt das Risiko einer Ansteckung dadurch, wenn hier nicht Geräte zur Luftreinigung zum Einsatz kommen.

**G**unter Heinrich ist Luftexperte und CEO von „Air For You“, einem Unternehmen für innovative Luftaufbereitungsgeräte: „Mit einer einzigartigen Technologie wollen und können wir die Luftqualität in Innenräumen drastisch verbessern und die Sorge vor einer vierten Schließungswelle nehmen. In Kooperation mit Petschow & Thiel GmbH, Architekten und Ingenieure, als Generalplaner erfolgt die technische Planung und Umsetzung für sämtliche Gebäudetechnik inklusive Schnittstellen über alle Leistungsphasen der HOAI 1-9, maßschneidert für Ihr Geschäft.“

Herkömmliche Luftfilteranlagen folgen meist dem Prinzip der Zirkulation: Die Luft wird dabei zum Gerät gezogen, dort wird sie gereinigt und zirkuliert anschließend weiter im Raum. Die Luftaufbereiter von „Air For You“ hingegen funktionieren nach dem Prinzip der Ionisation. Luft in Gebäuden ist im



Allgemeinen geladen, die Luftaufbereiter erzeugen durch die Entladung der Luft in Innenräumen eine Depotwirkung. Bakterien, Viren und Partikel werden dadurch an Ort und Stelle zu Boden geleitet. Dies hat den immensen Vorteil, dass durch diese Ionisation die verunreinigte Luft nicht erst zum Reinigungsgerät gelangen muss, sondern sofort gereinigt werden kann.

### Luftqualität wie am Meer

Zudem können so nicht nur Bakterien und Viren gefiltert werden, sondern zugleich auch Pollen und Staubartikel, wodurch insbesondere Allergiker profitieren können. Die Luftaufbereiter schaffen also negative Luftionen in Innenräumen, wobei Ärzte davon ausgehen, dass ebendiese ein relevantes Kriterium zur Definition der Luftqualität

darstellen. Während zirka 5.000 Ionen in Regionen wie am Meer und im Gebirge gemessen werden, geht die Ionenkonzentration in Gebäuden gegen Null. Die Luftaufbereiter von „Air For You“ reinigen also nicht nur die Luft in Räumen, sie tragen zugleich auch zu einer enorm hohen Luftqualität bei, die sonst nur an Kurorten in Wäldern und Meeresgebieten vorherrscht.

Dabei zeigen sich die Luftaufbereiter nicht nur effektiv, sondern im Vergleich zu anderen Geräten auch energiesparend und kostengünstig. Da die Luft aufbereitet wird, benötigen die Luftaufbereiter von „Air For You“ keine Filter, wodurch zusätzliche Kosten beim Filterwechsel sowie Entsorgungsmüll vermieden werden. Zudem zeichnen sie sich durch einen geringen Stromverbrauch sowie eine niedrige Lautstärke während des Betriebs aus.

### Über die Autoren

**Gunter Heinrich** ist CEO von „Air For You“ und der Experte, wenn es um Themen wie Luftreinigung und Luftaufbereitung geht. Er forscht und entwickelt seit 25 Jahren an nachhaltigen Themen im Luft- und Wasserbereich. Er ist engagiert im Europäischen Ionisations Verband und Botschafter der K.I.T. Initiative.

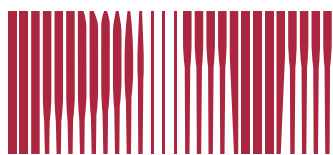
**Frank Petschow** ist Inhaber/Geschäftsführer der Petschow und Thiel GmbH, Architekten und Ingenieure, mit 30-jähriger Bauerschaft in der Entwicklung, Planung und Realisierung für innovatives und kostenbewusstes Bauen.



Die Luftaufbereiter lassen sich in Gebäuden und Innenräumen anbringen und sind besonders überall dort zu empfehlen, wo mehrere Menschen sich über einen längeren Zeitraum aufhalten. So können sie in Büros und Schulen aktuell als eine Sicherheitsvorkehrung in Bezug auf das Coronavirus dienen, die allgemeine verbesserte Luftqualität zeigt sich außerdem gesundheitsfördernd. Die Luftaufbereiter von „Air For You“ werden bereits an Hochschulen, in Produktionsstätten der Fleischindustrie, in Arztzentren sowie in Hotels und in der Gastronomie verwendet. Weitere Einsatzgebiete sollen vor allem öffentliche Gebäude, Handelsbereiche, Kinos und Unternehmen sein. So wurde auch der Festsaal der Medienpreis-Gala „Goldene Sonne“ Ende August mit ebendiesen Luftaufbereitern ausgestattet, um trotz steigender Infektionszahlen für Sicherheit sorgen zu können.

Die Luftaufbereiter von „Air For You“ ermöglichen eine Luftreinheit wie in Naturgebieten. Insbesondere in der Pandemie können mit ihrer Hilfe Räume und Gebäude virenfrei gestellt werden und somit einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie und zum Erhalt Ihres Geschäftsbetriebes leisten. Die innovative Technik der Luftaufbereiter sorgt dabei dafür, dass Viren und Bakterien bereits beim Ausatmen eliminiert werden. ●

Gunter Heinrich/Frank Petschow



**PETSCHOW & THIEL**

Raum für Intention

**Ihre Ansprechpartner  
Wir beraten Sie gern!**

- Air For You, Kieler Straße 41a, 01109 Dresden, [www.airforyou.eu](http://www.airforyou.eu)
- Petschow & Thiel GmbH, An der Frauenkirche 12, 01067 Dresden, [www.ptps.de](http://www.ptps.de)

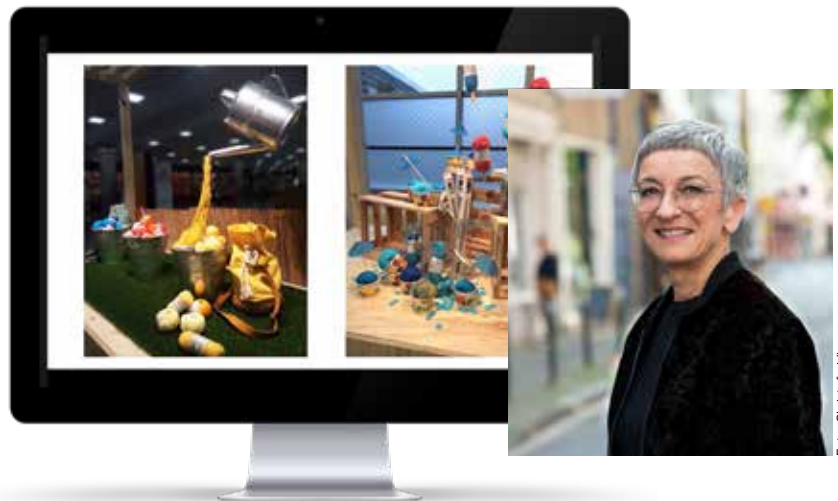


Foto: Christofridis

Im interaktiven Webinar gibt Visual Merchandiserin und Dekorations-Ikone Karin Wahl jede Menge Anregungen.

## Vom Schaufenster zum Wow-Fenster

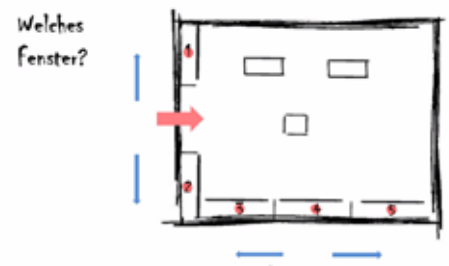
Im August durften sich die Mitglieder des Handelsverbandes und interessierte Unternehmer auf ein spannendes, interaktives Webinar mit der Visual Merchandiserin und Dekorations-Ikone Karin Wahl freuen.

Über zwei Tage vermittelte Karin Wahl ihr profundes Wissen über die Gestaltung eines lebendigen Schaufensters, das alle Blicke auf sich ziehen kann. Neben einigen Basics zur Gestaltung standen der Austausch untereinander und die Inspiration im Mittelpunkt.

Fragen gab es jede Menge. Beispielsweise: Was macht ein Schaufenster denn eigentlich betrachtenswert? Und wie viel Zeit nehmen sich die Kunden und Passanten, um einen Blick ins Schaufenster hineinzuworfen? Schließlich: Welche „No-Gos“ sollte man bei der Gestaltung im Schaufenster unbedingt vermeiden? Umrahmt wurden diese Fragestellungen von eindrucksvollem Bildmaterial. Vorher-Nachher-Betrachtungen und ein Füllhorn an Ideen für die Branchen der teilnehmenden Händler machten die Theorie für alle in der Praxis greifbar.

Denn oft genügen schon kleine Änderungen, um einen großen Effekt zu erzielen – ohne dass dabei ein großes Budget benötigt wird. Dies wurde besonders am Vorher-Nach-

her-Beispiel des Wolldepots in Radebeul deutlich. „Der Hinweis von Karin Wahl, eine Rückwand im Schaufenster einzubauen, war grandios. Der Effekt ist enorm“, freut sich Antonia Balzer, Mitarbeiterin im Wolldepot Radebeul. Die anfallenden Kosten: gerade einmal zehn Euro.



Auch für weitere Branchen, wie den Möbelhandel, Schuhgeschäfte, Modeläden, Juweliers oder den Lebensmitteleinzelhandel, gab es Gestaltungshinweise. Die jeweils ganz unterschiedlichen Herausforderungen wur-

**weiter auf Seite 58 >>**



Sie geben alles für Ihre Kunden.  
**Wir für Ihre Sicherheit.**

Seit über 100 Jahren finden wir als Partner des Handels: Wer sich mit Leidenschaft ein Geschäft aufgebaut hat, sollte sein Lebenswerk richtig gut absichern. Mit dem **SI Handelsschutz** machen wir es Ihnen so einfach wie möglich und sichern Sie gegen die gängigsten Risiken ab. Nähere Informationen finden Sie unter [www.anfassbargut.com/si-handelsschutz](http://www.anfassbargut.com/si-handelsschutz) oder schreiben Sie uns direkt an unter: [handel@signal-iduna.de](mailto:handel@signal-iduna.de)

**Anfassbar  
gut.**

eine Gemeinschaftsinitiative der  
SIGNAL IDUNA und des HDE

**SIGNAL IDUNA**  
gut zu wissen





# Erfolgreiche Sanierung bei Elbenwald

Der Filialist Elbenwald wurde durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie hart getroffen. Mit einem modernen Schutzschirmverfahren gelang die Sanierung. Simon Leopold, Geschäftsführer ABG Consulting-Partner, stand als Sanierungsgeschäftsführer dem Elbenwald-Management zur Seite.



Elbenwald ist ein Merchandise-Unternehmen mit einem Sortiment von über 15.000 Produkten und jetzt 30 Filialen. Die Kunden von Elbenwald sind Fans bekannter Serien und Filme wie Star Wars, Herr der Ringe, Harry Potter oder Games of Thrones.

**Elbenwald ist ein Merchandise-Unternehmen mit einem Sortiment von über 15.000 Produkten. Diese wurden bisher online sowie in 37 Filialen in Deutschland und Österreich vertrieben. Zudem ist das Unternehmen Lizenznehmer, stellt viele der Produkte selbst her. Die Kunden von Elbenwald sind Fans von Star Wars, Herr der Ringe, Harry Potter, Marvel, Game of Thrones oder World of Warcraft. Die Entwicklung verlief in den letzten Jahren mit einem stabilen Wachstum sehr gut. Wie entstand die Krisensituation?**

Mit den coronabedingten Schließungen aller Filialen im Frühjahr 2020 und den anschließenden Einschränkungen kam der Einbruch – die Umsätze lagen deutlich hinter denen der Vorjahre zurück, die Kosten für die hohen Mieten der Shops in teils besten Lagen der Einkaufszentren indes blieben. Die finanzielle Lage wurde zusätzlich da-

durch verschärft, dass aufgrund der Pandemie kaum neue Kinofilme anliefen und so auch neue Merchandising-Produkte nicht oder nur stark verzögert auf den Markt kamen. Das Management entschied sich des-



„Wir haben mit Hochdruck an der Neuausrichtung gearbeitet und eine Vielzahl finanz- und leistungswirtschaftlicher Maßnahmen auf den Weg gebracht.“

**Simon Leopold,**  
Geschäftsführer ABG Consulting-Partner.

halb mit dem Schutzschirmverfahren Ende September 2020 für eine moderne Sanierung in Eigenverwaltung, um den Fortbestand des Unternehmens zu sichern und den Betrieb langfristig zu erhalten.

**Wie erfolgte die Sanierung?  
Wo lagen die Herausforderungen?**

Im Schutzschirmverfahren führte die Geschäftsleitung das operative Geschäft weiter, blieb Ansprechpartner für Mitarbeiter, Kunden, Geschäftspartner und Lieferanten. Die Löhne der Mitarbeiter wurden für drei Monate über das Insolvenzgeld der Agentur für Arbeit gezahlt. Außerdem bestellte das Gericht einen (vorläufigen) Sachwalter, der die Gläubigerinteressen vertreten hat. Wir und eine weitere Kanzlei ergänzten die Geschäftsführung für den Sanierungspart.

Gemeinsam arbeiteten wir mit Hochdruck an der Neuausrichtung und brachten eine Vielzahl finanz- und leistungswirtschaftlicher Maßnahmen auf den Weg. Dazu zählte die Anpassung der Filialstruktur von ehemals 37 auf 30 Shops. Außerdem wurden die Vertriebsaktivitäten im Online-Bereich wesentlich verstärkt, im eigenen Shop wie auf weiteren Verkaufsplattformen. Auch die Erschließung neuer Märkte, insbesondere in Osteuropa, gehörte dazu. Ende April 2021 stimmten die Gläubiger über den Insolvenzplan ab und nahmen diesen mit großer Mehrheit an. Das Verfahren wurde Ende Juni aufgehoben. Mit dem Schutzschirmverfahren konnte die Gesellschaft in einem kurzen Zeitraum erfolgreich neu aufgestellt und ohne Wechsel in der Gesellschafterstruktur restrukturiert werden. Das Unternehmen sowie 260 der vorher rund 290 Arbeitsplätze bleiben erhalten. Die besondere Herausforderung lag in der Planungsunsicherheit hinsichtlich des Filialgeschäftes und möglicher weiterer Einschränkungen sowie der kurzen Zeitdauer für die Umsetzung der vielen Maßnahmen. ●

# Eine Meister-Leistung:

Leipziger Stadtwerke – starker Partner von Handwerk und Handel



**Perfektes Zusammenspiel:** Leipziger Stadtwerke, Handwerk und Handel engagieren sich gemeinsam für Leipzig und die Region.

[www.L.de/stadtwerke](http://www.L.de/stadtwerke)



**Leipziger**  
Stadtwerke





Dieter und Marion Hollnack führen das Geschäft seit 1991. Jetzt stehen ihre Kinder Karoline und Klemens in den Startlöchern, das Unternehmen erfolgreich weiterzuführen.



Nach dem Umbau macht es in der angenehmen gediegenen Atmosphäre jetzt noch mehr Freude, sich von dem vielfältigen Angebot inspirieren zu lassen.

## Viel Liebe zum Detail

Vorgestellt: Dieter Hollnack, „Juwelier Oeke“, Weimar

**D**ie Zeit der coronabedingten Zwangsschließung hat Dieter Hollnack gemeinsam mit seiner Familie für einen radikalen Um- und Ausbau seines Schmuckbereichs genutzt. „Von der Ladeneinrichtung über die Beleuchtung bis zur Klimaanlage ist jetzt alles neu.“

Das Ergebnis der umfassenden Renovierung – rund 70 Quadratmeter im Erdgeschoss und 30 qm im Gewölbekeller – kann sich sehen lassen. Viel Licht, alles sehr übersichtlich, hell und freundlich. Schicke Vitrinen, in denen der Schmuck gut zur Geltung kommt. „Ein Kraftakt, der sich gelohnt hat und für den es jetzt auch viel Anerkennung von den Kunden gibt.“

Der Bereich Uhren (etwa 70 qm) mit der Reparaturwerkstatt wurde 2008 eröffnet und 2019 einer Verjüngungskur unterzogen.

Dieter Hollnack, gelernter Elektronik-facharbeiter und Diplom-Ingenieur, übernahm die Leitung des Geschäfts „Juwelier Oeke“ 1991 von seiner Mutter. Harry Oeke, sein Urgroßvater, hatte die Firma 1919 mit einem kleinen Laden im Zentrum von Weimar gegründet. Heute ist der Name Oeke

über Thüringen hinaus als Synonym für gediegenen Schmuck und Qualitätsuhren bekannt.

Hollnack erinnert sich noch gut an den Familienrat nach der Wende: Was kommt jetzt auf uns zu? Werden wir das schaffen? Er setzte sich mit seiner Ehefrau in den Wartburg, um Geschäfte im Westen zu besichtigen. Die Kö in Düsseldorf war das Studienobjekt. Trotz des gewaltigen Abstandes der Geschäfte dort zum eigenen war Aufgeben keine Option. „Wir wollten es auch in die neue Zeit schaffen.“

Eine Erkenntnis von damals: Als Einzel-



Das seit über 100 Jahren bestehende Traditionsunternehmen hat sich mit exklusivem Schmuck und hochwertigen Uhren einen Namen gemacht.

kämpfer hast du keine Chance, da bist du verloren. Hollnack wurde schnell Mitglied von Einkaufsgemeinschaften, damals MIC aurum und heute Goldring, sowie Mitglied in verschiedenen ERFA-Gruppen. Unterstützung bot ein Steuerberater aus Nürtingen und später die Management- und Controlling Software von Middelberg.

Und: „Wir setzen konsequent auf Qualität. Wer das Individuelle sucht, wird bei uns fündig, und das zu fairen Preisen.“ Der Besuch bedeutender Uhren- und Schmuckmessen, gemeinsam mit seiner Ehefrau und in den letzten Jahren auch mit seinen Kindern, zum Beispiel in der Schweiz, in Italien, Japan und München, macht es möglich, dieses Versprechen einzuhalten. Der Zwischenhandel ist bei Hollnack nahezu ausgeschaltet, dadurch sind günstige Preise möglich.

Wobei Qualität auch bei fairer Kalkulation natürlich ihren Preis hat. Der Durchschnittspreis bei Uhren liegt bei über 1000 Euro. Zum Sortiment gehören Marken wie Moritz Grossmann, Omega, Zenith, Oris, Mühle, Garmin ... Billige Massenware wird man bei ihm nicht finden.

Dieses Qualitätsbewusstsein, die Liebe

zum Detail und die Freude an schönen Dingen passen auch gut zu seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Deutschen Diamantenclub, dessen Präsident Dieter Hollnack ist.

Natürlich darf bei unserem Gespräch die Frage nach den Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht fehlen. Die Antwort überrascht. Trotz der langen Schließung gab es keinen Umsatzeinbruch. Hollnack rechnet für 2020/21 mit einem Zuwachs von etwa 15 Prozent. In dieser schwierigen Zeit hätten sich die langjährigen Bemühungen um Kundenpflege, zu der regelmäßige Events gehörten, und aktuelle Kontaktbriefe an die rund 4000 Stammkunden bewährt. Auch die Angebote auf der Website wurden wesentlich stärker als zuvor genutzt. Nicht zuletzt war die Reparaturwerkstatt als Handwerksbetrieb mit Goldschmiedemeister und Uhrmachermeistern weiterhin geöffnet.

Dieter Hollnack wird im nächsten Jahr 65. Es sei an der Zeit, das Unternehmen in jüngere Hände zu legen, sagt er. Sein Sohn Klemens, 39, Uhrmachermeister/Betriebswirt IHK, wird zusammen mit seiner Schwester Karoline, 38, das Geschäft übernehmen. Die Tochter, Volljuristin, wird sich besonders um den Schmuckbereich kümmern. So ist die Weiterführung des Unternehmens „Juwelier Oeke“ in der fünften Generation gesichert. ●



## Gesucht wird monatlich ein „Anfassbar gut.“-Laden

Kampagne zur Stärkung des lokalen Einzelhandels startet

**N**icht nur klicken, auch anfassen!“ Unter diesem Motto starten im September der Handelsverband Sachsen-Halle und alle anderen Handelsverbände mit Unterstützung der Signal Iduna eine Kampagne, die das Einkaufserlebnis als sinnliche Erfahrung inszeniert.

Ziel ist es, über die Gemeinschaftsinitiative „Anfassbar gut.“ die Innenstädte zu beleben und den durch die Corona-Pandemie stark in Mitleidenschaft gezogenen lokalen Einzelhandel zu unterstützen.

Beate Fleischer, stellv. Vorsitzende der City-Gemeinschaft Halle, begrüßt die Kampagne zur Stärkung des lokalen Einzelhandels. „In Halle werden sich viele Geschäfte daran beteiligen. Die Kampagne kommt zur richtigen Zeit“. Besonders gut gefällt ihr, dass die Kunden mit einem Gewinnspiel in die Aktion mit einbezogen werden.

### Herzstück Imagevideo

Herzstück der Kampagne ist ein Imagevideo, das die beim Einkauf angesprochenen, unterschiedlichen Sinne betont. Einen kuscheligen Pullover anfassen, an Parfüm oder Blumen riechen, die neue Lieblingsplatte im Plattenladen hören, mit der Familie durch liebevolle Läden stöbern – lokales Einkaufen spricht alle unsere Sinne an, und genau das macht es zu einem emotionalen Erlebnis.

Diese Botschaft wird über eine 360°-Kampagne über Social Media, Printanzeigen, Out-of-Home, aber auch direkt durch Plakate über lokale Händler kommuniziert. Verbandsmitglieder können sich über ein Download-Portal passende Materialien herunterladen und so aktiv die Kampagne unterstützen.

„Der stationäre Einzelhandel hat unter der Corona-Pandemie stark gelitten, deswegen möchten wir ihn jetzt mit unserer Kampagne unterstützen. Das lokale Einkaufen ist ein Erlebnis für die Sinne, und genau das wird mit der Kampagne in den Mittel-



Foto: City-Gemeinschaft Halle e.V.

Das Uhren- und Schmuckgeschäft von Kerstin Folter in Halle unterstützt die Kampagne. Ihr Sohn Raik zeigt eines der Plakate, die für die Schaufenster und den Verkaufsraum vorgesehen sind.

punkt gestellt“, bekräftigt Denise Stahlhuth von Signal Iduna.

Was zeichnet unsere Innenstädte aus? Vor allem die Individualität und Vielfalt insbesondere der kleinen und mittelständischen Unternehmen. Um genau diese zu unterstützen, sucht die Initiative monatlich einen „Anfassbar gut.“-Laden. Im Rahmen eines Gewinnspiels können Endkunden ihr Lieblingsgeschäft nominieren und schreiben, warum sie genau hier am liebsten einkaufen. Gewinnt der Laden, erhält der Nominierende mit etwas Glück einen 250-Euro-Gutschein für sein Lieblingsgeschäft.

### 10.000 Euro ausgelobt

Zusätzlich dazu wird unter den nominierten Händlern ein weiterer Preis von bis zu 10.000 Euro ausgelobt – und dieses Mal sind die kreativen Ideen der Händler gefragt. Gesucht: das beste Konzept eines Händlers zur Belebung seiner Stadt bzw. seines Viertels. Der Gewinner erhält bis zu 10.000 Euro zur Umsetzung der eigens kreierten Ideen – 2.000 Euro pro Sinneswahrnehmung, die mit dem Konzept angesprochen wird.

Die Microsite „nichtnurklicken.de“ zeigt die komplette Kampagne inklusive Imagefilm in Aktion und ist zugleich Landingpage für alle Interessenten und Händler, die mitmachen wollen. ●



Fortsetzung von Seite 52 >>

den detailliert und kenntnisreich erläutert. Auch Nicole Greif vom Möbelhaus Ebersbach erhielt neue und leicht umsetzbare Impulse für die Gestaltung ihrer neuen Schaufenster: „Bei uns besteht die Herausforderung darin, die Vielzahl der Fenster ansprechend zu gestalten. Wir wollen den Kunden die Möbel im Hintergrund präsentieren und haben viele Anregungen bekommen, wie wir aus unseren Fenstern einen Blickfang machen können.“

Karin Wahl war jedenfalls beeindruckt, dass die Impulse aus dem ersten Webinar innerhalb kürzester Zeit von den Händlerinnen und Händlern direkt umgesetzt wur-



Möbelhaus Ebersbach: Die Vielzahl der Schaufenster wurde jetzt ansprechend gestaltet.

den. „Ich bin sehr glücklich, dass die Tipps so gut angekommen sind“, so die Referentin, die zertifizierte IHK-Trainerin und Gewinnerin des „Award for Best Visual Marketing Europe“ ist. Unternehmer und Unternehmerinnen, die dieses Mal nicht teilnehmen

konnten, müssen sich nicht ärgern. Ende September wird es erneut zwei Webinare mit Karin Wahl geben. Im Fokus steht dann die Weihnachtsdekoration. Die genauen Termine teilt der Handelsverband über ein Mitglieder-Rundschreiben mit. ●

**IMPRESSUM Herausgeber:** Handelsverband Mitteldeutschland e. V., Täubchenweg 8, 04317 Leipzig, Tel.: 035186 70 612, Fax: 035186 70 630, E-Mail: hgf@handelsverband-mitteldeutschland.de **Redaktion:** Matthias M. Machan, E-Mail: handelsjournal-land@handelsblattgroup.com **Anzeigenleitung:** René Glaser, Könnertitzstraße 3, 01067 Dresden, Tel.: 0351 86 70 60, Fax: 0351 86 70 630, E-Mail: hvs-land@handel-sachsen.de. Anzeigen bzw. Angebote des Handelsverbandes Sachsen e. V. bzw. durch diesen vermittelte Angebote sind unverbindlich. Druckfehler und Irrtümer bleiben vorbehalten. **Verlag:** Solutions by HANDELSBLATT MEDIA GROUP GmbH, Toulouser Allee 27, 40211 Düsseldorf, Tel.: 0211 54227-700, Fax: -722, www.solutions-hmg.com

## Gesundheit in besten Händen

Vertrauen Sie der Nr. 1 in Sachsen und Thüringen

Gesundheit in besten Händen



© zebra | Werbeagentur | www.zebra.de | BilDquelle: zebra WA, 5-WK057